

Samische Zeitung

vorm. im G. Schwelch'schen Verlage. (Sächsischer Courier.)

N 303. Verlag der Actien-Gesellschaft Sächsische Zeitung.

Halle, Donnerstag, 25. December.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhardt.

1884.

Die nächste Nummer dieser Zeitung erscheint Sonnabend den 27. December.

Vollständiger Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Mehr als Hundert Kundgebungen sind dem Reichstagskanzler über den Reichstagsbeschluss vom 15. d. bereits zugegangen...

Wenn irgend Jemand, das E. Durchlaucht auf denfahre Anerkennung und vertrauensvolles Entgegenkommen seitens der deutschen Volksgenossen...

Wie wenig die Einsicht des Reichstages sich bisher dem weitläufigen Blick des Reichstanzlers in Fragen der Colonialpolitik ebenbürtig gezeigt hat...

Wir mögen bedauern, daß fruchtbarer Inseln unsere Ansiedler verloren gehen; wir werden gewiss ein Gelehrtes von den auftraktlichen Kolonisten zu hören bekommen...

Eine Weihnachtsgeschichte.

Sie saßen unter dem Weihnachtsbaum: Vater und Mutter und die Kinder. Was hatte doch die Eitelkerle der Kinder Allen bereitet!

Als die erste Weihnachtsfreude vorbei war, setzte sich der Papa an das Klavier und spielte: 'Bom Himmel

im Jähri gechehen ist.' Wenn sich das so verhält, so wäre es nur billig, ihnen einen Antheil an politischem Einkünfte einzuräumen...

Die 'Nordd. Allgem. Ztg.' spricht sich, wie nicht anders zu erwarten, ablehnend über die angeregte Stifftung eines Fonds zur Dotirung des vom Herrn Reichstagskanzler als unentbehrlich bezeichneten Directorial-Beamten...

daß es weder thätlich noch erforderlich sein wird, die auf diesem Wege aufgedrängte Gelder zur Befolgung von Reichsbeamten zu verwenden...

In einer Sitzung des Colonialvereins in Freiburg im Breisgau hat nach Berichten dortiger Blätter der ultramontane Reichstagsabgeordnete des Wahlkreises, Herr Warbe, erklärt...

Bei Gelegenheit der Verhandlungen über den Etat des Reichsfinanzamtes hat der Abg. Dr. Ringens auch die Sonntagsruhe der Beamten zur Sprache gebracht und von dem Bundescommissar die Antwort erhalten...

Verschiedene Blätter bringen ziemlich genaue Angaben über den Inhalt des Arbeiterfragebuchs, den die Sozialdemokraten bei Wiederbeginn der Reichstagsarbeiten einbringen gedenken...

hoch, da komm ich her', und Mama und die Kinder sangen aus voller Brust mit.

'Aber nun, Papa, die Weihnachtsgeschichte!' mahnte Georg. Der liebe Vater pflegte an jedem Christabend den Kindern zu erzählen und so durfte auch heute die Weihnachtsgeschichte nicht fehlen.

Als der Herr Jesus geboren war und der ganze Himmel wie ein hellstrahlender Weihnachtsbaum erglänzte, die Engel aber und die himmlischen Heerschaaren das erste Weihnachtslied sangen: 'Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen'...

Aber es hängt noch nichts an dem Baume. Die Kinder und nachmals die Großen sollen selbst den Baum schmücken. Wollt Ihr wissen, wozu? Da sind die goldenen und silbernen Früchte der Demuth und des Gehor-

Intentionen über den für die künftigen Jahre oder deren Stamm 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

rüber in erster Linie zu Grunde liegen würden. Daß wir principiell auch diese Forderung der Arbeiter für wohlberühmt halten und den Versuch, dieselbe zu erfüllen, durchaus wohlwollend gegenüber stehen, haben wir wiederholt hervorgehoben.

Ungarn.

Ceteris paribus. (Bei den Brünner Handelskammer-Wahlen) wurde eine czechische Majorität proklamirt. Compens und Reuhardt wurden, obwohl mit großer Majorität gewählt, nicht zugelassen...

Diese Vorgänge werden in Frage der deutschen Partei viel formell auf Grund der bisher so angegebenen Interpretation, daß das passive Wahlrecht in jeder Section auf Mitglieder dieser Section beschränkt sein müsse, worden...

Der zweite Defraudant des Giro- und Kassensystems in Wien, Johann Anton, der sich am Montag Morgen eine Revolverkugel in die Schläfe jagte, ist Abends um 10 Uhr verstorben. Ueber den Schwebel liegen folgende authentische Daten vor...

Frankreich. Die arbeitslosen Arbeiter in Paris gaben sich zu ihrem Sonntagsergötzen ein neues Meeting im Arcas, bei dem eine Glückwunsch-abrede für die Angeklagten im Leipziger Hochverrathprozeß unter wurde...

Die vorliegenden Nachrichten über das Ergebnis der geitigen Wahl der Senatorenwähler sind noch zu unvollständig, um allgemeine Schlussfolgerungen ziehen zu können.

fams, der Treue und der Liebe, der Barmherzigkeit und Keuschheit. Die sollen als Früchte eines wiedergeborenen Herzens am Baume hängen. Je mehr aber daran sind, um so heller leuchtet das Licht und in seinem Scheine erlangen sie um so herrlicher.

Aber, wo der Weihnachtsbaum nicht geschmückt wird, da brennt das Licht immer träber, bis sein Schein fast verloren ist. Freilich, ganz erloscht es erst in der Sterbestunde.

'Aber Papa', sagte Marienchen, 'wenn der Weihnachtsbaum im Himmel träber brennt, kann er nicht wieder hell werden?'

'Ja, mein Kind', sagte der Vater. 'Wenn der Mensch seine Sünde erkennt und bekennt, wenn er weint um seiner Sünde willen, da wird jede Träne eine neue Frucht für den Weihnachtsbaum und wenn Gottes Geist den Glauben wieder erweckt hat, da wird das Licht am Baume wieder groß und hell. Und nun laßt uns singen: Ob bei uns ist der Sünden viel - bei Gott ist viel mehr Gnade - sein Hand zu helfen hat kein Ziel - wie groß auch die Schuld - Er ist allein der gute Herr, - der Jhr erlösen wird - aus seinen Händen allen.'

Bekanntmachung.

Unter dem Rindviehbestande der Domaine Rothenburg ist die Maul- und Klauenleuse ausgebrochen.
Rothenburg, den 23. December 1884.
Der Amtsvorsteher. [15295]

Stadtbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schuhmacher **Hermann Schabitz aus Göhrze**, welcher häufig ist und bereits wegen eines am 27. v. Mts. verübten schweren Diebstahls hiedrücklich verurtheilt wird, ist die Untersuchungshaft wegen eines neuerlich am 19. d. Mts. in **Cosa** verübten **Raubmordes** verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften, nach den geraubten Werthpapieren, welche in 300 \mathcal{A} Gold, 18 Thalern und einer silbernen Remontoir-Uhrgehähre mit gelber Drahtfeste bestehen, zu durchsuchen und ihn in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern.
Göhrze, den 22. December 1884. [15294]

Herzogliches Amtsgericht V. Green.

Beischreibung: Alter: 22 Jahre. Statur: mittel. Haare: sehr mangelhaft; die Glatze ist mit einer dunkeln Perrücke bedekt. Nase: eingedrückt. Bart: fehlt, doch trug der Verhaftete am Tage des Verbrechens einen falschen, dunkeln Schnurrbart. Kleidung: langer blauschwarzer Rock oder Ueberzieher, dunkle Hose und dunkler Schlaupput.

Handels-Register.

Bei dem unterzeichneten Amtsgericht werden als Beamte zur Führung des Handels- und Genossenschafts-Registers im Jahre 1885 fungiren:

der Amtsvorsteher **Krüger**

und

der **Altuar Krummsdorf.**

Die Bekanntmachung der Eintragungen erfolgt wie bisher durch: **Den Deutschen Reichs- und Königl. Preussischen Staats-Anzeiger,**

Die Berliner Vörsen-Zeitung,

Die Hallische Zeitung und

Das Querfurter Kreisblatt.

Anmeldungen zur Eintragung in das Handelsregister werden an jedem Wochentage in der Zeit von 11 bis 1 Uhr in der Gerichtsschreiberei II, Zimmer Nr. 16 aufgenommen, woselbst auch die Register und Akten zur Einsicht vorgelegt werden.
Querfurt, den 19. December 1884. [15289]

Königliches Amtsgericht.

Krüger.

Inventar-Auction

auf **Gut Salspeterhütte bei Weitzenfels.**

Am **Montag den 29. Januar Vormittag 10 Uhr** sollen wegen **Wirtschaftsaufgabe** mehrere gute Pferde, die Wagen, schwere u. leichte die Maschinen und Ackergeräte, Kattschwaegen, halberbedekte und offene, 2 schone Remisillen, ein neuer Pflanzstein, ein sehr guter Kartoffel- und **Wasserpumpen-Apparat**, sowie Haus- und Wirtschaftsgüter, alles im besten Zustande, vieles fast neu, aufs **Reißigebot** verkauft werden.
[15296]

An unsere Mitbürger.

Aus freier Entschlieung Halleischer Bürger ist ein Verein in's Leben getreten, der für arme Waisen unserer Stadt ohne Rücksicht auf Religionen- und Standesunterschiede eine Stiftung errichten und unterhalten will, die diesen hilfsbedürftigen Kindern nach Möglichkeit den Besuch des Vaterhauses und Familienlebens durch Unterricht, Pflege und Erziehung erweisen soll. Dießem Bedürfnisse zu genügen, sehen ich unsere Anzg. Herrn. **Fraendlichen Stützungen** unser Stände, da die Anzahl ihrer Wohlthätigkeitsvereine in den weitesten Kreisen des Vaterlandes und zwar auch nur aus den evangelischen Theilen desselben, sowie unter verschiedenen sonstigen Einschränkungen erhältlich ankommt.

Unter dem Schutze der Stadtbehörden ertrinkt unser Verein das gedrückte Ziel in voller Unabhängigkeit und Selbstverwaltung nach Maßgabe seines Statuts.

Zu Dienstleistungen guten und heimlichen Sache werden wir uns nun an unsere allezeit hilfs- und opferbereite Bürgererschaft, zu der wir das Vertrauen hegen, daß sie unserer **„Waisenstiftung“** ihr volles patriotisches Interesse anwenden und dieselbe mindestens ebenso werthig unterstützen werde, wie dies von den Hallesern für auswärtige Wohlthätigkeitsanstalten so oft und reichlich geschehen ist. Beiträge und Gaben sowie Anmeldungen zur Mitgliedschaft des Vereins nimmt jeder der Unterzeichneten entgegen und ertheilt gern alle weitere wünschenswerthe Auskunft.

Als **Waisengabe** bringen wir den hilfsbedürftigen Waisen unserer Stadt die Gründung dieser Stiftung dar, wir hoffen, daß sie durch die erbetene warme Zuneigung unserer Bürgererschaft zu einem nützlichen Werke emporwache, auf welches unser und spätere Geschlechter mit Befriedigung ihre Blicke richten können. Möge denn das Waisengabestift unsere **„Waisenstiftung“** in jedem Halleischen Hause und Herzen willkommen heißen.

Halle a/S., am 24. Dezember 1884. [15313]

Der provisorische Vorstand.

Stände.

Überbürgermeister.

H. Arndt. E. Friedrich. Dr. F. Günther.

M. Hirt. B. Lutze. C. Nesse. O. Holzhausen.

Dr. R. Richter. F. Rosch. A. Trautwein.

Laden-Vermiethung.

Der in meinem Hause Leipziger-Strasse Nr. 72 von Herrn **Fr. Koch (Gut- und Kürschnergeschäft)** innehabende große schöne Laden ist vom 1. Juli 1885 ab mit oder ohne Wohnung anderweitig zu vermieten.
D. Keil. [15308]

Königsplatz 2

ist die bis jetzt von Frau Amtsrath **Luks** bewohnte Etage sofort oder zum 1. April zu vermieten.
Sophienstraße 27 I. Gt. [15315]

Neu! Neu! Neu!
Bismarck-Statuetten,

Fürst Bismarck mit Reichshund in Friedrichsruh darstellend, in Terracotta

Mk. 15.—., dieselben mit **Mk. 18.—.**
Holzsockel

Mantel & Riedel in Leipzig,

Markt 16, Parterre u. I. Etage.

Die in der Volksversammlung am 21. Dezember hieselbst mit erdrückender Mehrheit beschlossene Resolution, deren Inhalt bereits mitgetheilt ist, liegt in folgenden Lokalen hiesiger Stadt zur Unterschrift offen:

- Hôtel zum Kronprinzen, II. Klausstraße 16.**
- Hôtel garni zur Tulpe, alte Promenade 3.**
- Gasthof zum gold. Ring, Marktplatz 23.**
- Gasthof zum gold. Löwen, Leipzigerstraße 104.**
- Restauration zum Felschloßchen, gr. Märkerstraße 21.**
- Gasthof zu den drei Schwänen, Naunhoferstraße 16.**
- Gasthof zur Stadt Zürich, gr. Klausstr. 41.**
- Fürstenthal, Wühlgraben 4.**
- Speisesaal im Hospital, Hospitalplatz.**
- Herberge zur Heimath, Mauergasse 6.**
- Glauch, Schützenhaus, Oberglangha.**
- Pressler's Berg, Liebenauerstr. 3.**
- Kohl's Restauration, Königsstr. 5.**
- Matt'sche Restauration zum Guttenberg, Königsstr. 20c.**
- Bürgergarten, Wagedurgerstr. 1a.**
- Thieme's Restaurant, Augustastr. 2.**
- Restauration zur Actienbrauerei, Dessauerstraße 1.**
- Restauration zum Forsthaus, Sophienstraße 1.**
- Kunze's Restaurant, Wilhelmstraße 14.**
- Neumarkt-Schützenhaus, Burg.**
- Mielscher's Restaurant, Bernburgerstraße 33.**
- Café Barbarossa, Jägerplatz 9.**
- Moritz's Cigarren-Geschäft, große Steinstraße.**
- Meissner's Restaurant, gr. Ulrichstraße.**

Die Reichstagswähler werden ersucht, dieselbe recht zahlreich unterschreiben zu wollen, damit der Resolution durch eine imposante Anzahl Namen noch mehr **Nachdruck** verliehen wird.

Im Namen des Comités.

Reuter.

Submission.

Für Ausschachten und Ausmauern eines Brunnens im hiesigen Schulgehöfte wollen Unternehmern gefälligst ihre Offerten bis 1. Januar in der hiesigen ersten Schule abgeben.
Zeicha, d. 17. December 1884. [15314]

Der Gemeindevorstand.

Klempner-Verkauf.
Eine große maharajische Klempnerei in einer Stadt von 20000 Einw. ist veräußerungshalber **los zu verfr.** mit ein. Wz. von 3000 Zgr. Z. **M. v. W. Steinkopf, Verw.** Burg, Karlsru. 4. [15291]

Fette Hammel verkauft in größeren und kleineren Posten das **Rittergut Vajendorf.** [15316]

9000 Zfr.

werden auf ein Hausgrundstück als 1. Hypothek zu 4%, zum 1. April gesucht. Off. von W. D. 19 in der Exped. d. Blattes. [15303]

Offene und gesuchte Stellen.

Verwalter-Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, der seine Zeitgeit bei mir verbrachte, ein Jahr ziemlich selbständig als Verwalter fungirt und seiner Mitbürgerpflicht als Freiwilliger genügt hat, suche für 1. April 1885 eine Stelle. Ich kann denselben als einen sehr soliden ganz zuverlässigen Beamten empfehlen. Adressen an Unterzeichneten zu richten. [15288]
Meinhard bei Grimma.
O. Schilling.

Ich suche zum 1. Januar eine zuverlässige Köchin. [15181]
Schloß Mansfeld.
Freifrau von der Reek.

Ein energischer Verwalter,

26 Jahr alt, in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahren, sucht auf gute Zeugnisse u. Empfehlungen gefälligst p. 1. Jan. oder 1. April anderweitig Stellung. Gef. Offerten bis J. A. 824 bef. **Haasenstein & Vogler** in Halle a. S. [15309]

Verwalter-Gesuch.

Ein solider, einfacher, praktischer Verwalter, der bereits einige Jahre in Rübemünsterthalen gewesen, findet auf einem Rittergute der Hof- oder 1. April Stellung. Berücksichtigt werden nur selbstgeschriebene Gesuche und Zeugnisabschriften, die unter P. P. 905 an **Justizsekretär Leipzig** einzuliegen sind. Nichtantwort gilt als Ablage. [15300]

Ein Siedemeister

für **Harzöl** und **Wagenfette** etc. findet dauernde Stellung. [15312]
Offerten **A. B. Wagedurg** vorzulegen.

Für mein Material-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen Commis.
A. Wartze. Götzen. [15305]

Eine Köchin

oder ein junges Mädchen, welches selbständig kochen kann und leichte Hausarbeit mit übernimmt, findet 1. Januar 1885 eine gute Stelle. Zu melden in den Vormittagsstunden **Meinshmeden 3.** [15306]

Ein in f. Fach erfahrener verheirateter Gärtner mit guten Zeugnissen für Baumzucht u. Gemüsesaaten wird zum 1. März fat. gesucht. [15180]
Schloß Mansfeld.
Fhr. von der Reek.

Zum 1. Januar wird ein junger **Staatsekzeler** gesucht. [15299]
Stadt Hamburg.

Kleine Ulrichstraße 16 ist die 2. Etage, 5 heizbare Stuben, 2 Kammern, Wirthschaftsräume, zum 1. April an eine ruhige famerlose Familie oder ältere Dame zu vermieten. [15004]

Ulmer Dom-Lotterie.
Original-Loos a 3/4 \mathcal{A} bei **Steinbrecher & Jasp. [15198]**

Frische Saemuscheln und **Feiste Fasanaehne** empfang [15307]
Wilh. Schubert.

Frische Natives und **Holländer Auster** empfängt täglich frisch
Wilh. Schubert.

Feinsten silbergrauen Astrachaner Caviar von vorzüglichem Geschmacks empfang
Wilh. Schubert.

Aecht Frankfurter Würstchen, **Feinsten ger. Rheinlachs,** **Lüneburger Riesen-Neunaugen,** **Rügenwald. Gänsebrüste,** **Strassburger Gänseleber-Pasteten,** **Fraustädter Würstchen** empfang [15292]
Wilh. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichsstraßen-Ecke.

Diamantkitt [15299] für Porzellan, Glas, Maaßter etc. empfiehlt **M. Waltsgott.**

Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha.

Pfandbriefs-Convertirung betreffend.

Auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung vom 28. November 1884 richten wir an die Pfandbriefbesitzer unserer Bank das Ersuchen, ihre Pfandbriefe unter folgenden Bedingungen zur Abstempelung einzureichen:

- Der Zinsfuß sämtlicher Pfandbriefe vom 1. Januar 1885 auf 3 1/2 % ermäßigt. Die Rückzahlung der Pfandbriefe erfolgt unverändert nach dem bisherigen Tilgungsplane mit den festgesetzten Prämien und Zuschlägen.
- Eine Gewinnverteilung an die Aktionäre erfolgt erst, wenn das Aktien-Capital sowie der statutenmäßige Reservefonds ihre ursprüngliche Höhe wieder erreicht haben. Im Falle die Unterbilanz später durch Herabsetzung des Aktien-Capitals beseitigt wird, so darf eine Gewinn-Verteilung erst erfolgen, wenn ein Reservefonds zur speziellen Sicherung der Pfandbriefe in der Höhe von mindestens 3,000,000 Mark vorhanden und dem Staatscommissar übergeben ist. Die Pfandbriefbesitzer erklären durch die Anmeldung der Convertirung schon jetzt zu einer eventuellen Herabsetzung des Aktien-Capitals ihre Zustimmung.
- Sobald die Bank wieder über einen Gewinnüberschuss zur Verfügung als Dividende verfügen kann (siehe Ziffer 2), werden zunächst 4% an die Aktionäre verteilt. An dem weiteren Ueberschuss nehmen die Aktionäre mit 1/2, und die am 1. Januar 1885 noch nicht amortisirten Pfandbriefe der Abtheilungen I-V zu 2/3, Theil, und zwar letztere in der Weise, daß je 100 Mark der Pfandbriefe der Abtheilungen I, II, III, IIIa, IIIb den Einheitsfuß 3mal, je 100 Mark der Abtheilung IV den Einheitsfuß 2mal und je 100 Mark der Abtheilung V den einfachen Einheitsfuß erhalten. Die Gewinnanteile, welche auf nach dem 1. Januar 1885 amortisirte Pfandbriefe fallen, verbleiben der Bank. Die Berechnung zum Gewinnbezug ist an den Besitz des Pfandbriefes geknüpft. Der Gewinnanteil wird gleichzeitig mit dem am 1. Juli fälligen Zinsfuß ausbezahlt und verzinst mit dem letzteren.
- Zur Sicherung der Zins- und Amortisationszahlung der Pfandbriefe haben sich Mitglieder des früheren Aufsichtsraths zur Vergabe eines bis zur Aufsammlung entsprechender Reserven im Faustpfand der Pfandbriefbesitzer verbleibenden Garantiefonds von 2 Millionen Mark verpflichtet.
- Die Zustimmung zur Zinsherabsetzung ist nur dann wirksam, wenn der nicht freiwillig convertirende Rest der Pfandbriefe durch Gesetz zur Convertirung angehalten wird.
- Die Abstempelung hat bis zum **15. Januar 1885** zu erfolgen, weil, falls bis zu diesem Zeitpunkt die zur Durchföhrung der Zinsreduction unerlässlichen Grundlagen nicht beschafft sein sollten, eine außerordentliche Generalversammlung mit der Anmeldung sind die Pfandbriefe nebst Zinsen und Couponbogen mit Ausschluß des pro 2. Januar 1885 fälligen Coupons sowie ein doppeltes Nummerverzeichnis einzureichen. Die Pfandbriefe werden nach Ausdruck des Convertirungsstempels sofort zurückgegeben, die Couponbogen mit Zinsen aber zurückgehalten. Bis spätestens 1. Juli 1885 werden gegen Präsentation der Pfandbriefe neue Couponbogen mit Zinsen verabfolgt. Formulare zur Einreichung sind bei allen Convertirungsstellen erhältlich.

Gotha, den 3. December 1884.

Die Verwaltung der Deutschen Grundcredit-Bank.
Der Aufsichtsrath **Anacker i. B.** Die Direction **von Holzendorff, Landsky, R. Frieboes.**

Mit Annahme der Anmeldungen in Halle a/S. haben wir den

Halleschen Bankverein VON Kulisch, Kaempff & Co.

Gotha, den 3. December 1884.

Deutsche Grundcredit-Bank.

beauftragt.

Bekanntmachung.

Zinsen-Zahlung

bei der sächsischen Sparkasse zu Halle a/S.

Die Auszahlung der für das Jahr 1884 fälligen Zinsen wird bei der sächsischen Sparkasse hierselbst in der Zeit vom 2. Januar bis incl. 20. Januar 1885, Vormittags von 8 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr stattfinden, wobei noch auf die Bestimmung des § 5 des Statuts aufmerksam gemacht wird, wonach die nicht erhobenen Zinsen dem Kapital zugeschrieben und als neue Einlagen vom 1. Januar ab mit verzinst werden.

Dagegen muss während der Dauer der Zinsenzahlung, also vom 2. bis incl. 20. Januar der übrige Verkehr, Kapital-Einzahlungen und Rückzahlungen auf die Stunden von Vormittags 8 bis 1 Uhr beschränkt werden.

Halle, im December 1884.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.

Zernial.

Bekanntmachung.

Der durchschnittliche Tagelohn der Mitglieder der Ortskrankenkasse für sämtliche im Gemeindegeld 230 Personen beschäftigten Steinbrucharbeiter, wonach sowohl die Leistungen der Ortskrankenkasse, als auch die Beiträge zu derselben berechnet werden, ist durch § 11 des Statuts mit Genehmigung des königlichen Herrn Regierungs-Präsidenten zu Merseburg wie folgt festgesetzt worden:

- 1) für erwachsene männliche Kostmitglieder auf . . . 1,75 Mark
 - 2) für männliche Kosten-Mitglieder unter 16 Jahren auf 1,00 Mark
- was hiermit zur Kenntniss der Theilnehmenden gebracht wird.

Löbejün, den 23. December 1884.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Regelung des Neujaars-Briefverkehrs. Zur Förderung und Vereinfachung des Neujaars-Briefverkehrs, soll es erlaubt sein, daß Briefe, welche einzeln durch Botenverträge frankirt sein müssen, in einem Briefumschlag zu legen und diesen mit der Aufschrift zu versehen:

Herrn frankirte Neujaarsbriefe für den Ort. An das Kaiserliche Postamt Dr. . . . hier. Dem Abnehmer bleibt die nähere Bezeichnung des Postamts überlassen. Die gebuchten Umschläge können entweder in ein abwechselndes der bisherigen Postämter abgegeben oder, soweit es der Umformung gestattet, in die Briefkasten gelegt werden. Eine Frankirung wird nicht in Anspruch genommen. Hierbei muß ausdrücklich bemerkt werden, daß die Einreichung sich lediglich auf die in Halle (S.) verbleibenden frankirten Briefe v. erstreckt. Es wird erlaubt, von dieser Einreichung einen möglichst umfangreichen Gebrauch zu machen.

Halle (Saale), den 6. December 1884.
Der Kaiserliche Ober-Postdirector,
Geheime Hofrath
Branne.

Offerten-Blatt

Metal-Industrie

in Zerbst.

Allgemeiner Anzeiger für die

deutschen Eisen-, Stahl-, Kurzwaren-, Maschinen- u. Werkzeug-Handlungen und die mit diesen in Verbindung stehenden Industriezweige.

Correspondenz-Adr.:

Offertenblatt für Metall-Industrie, Zerbst.

Das „Offertenblatt für Metall-Industrie“ erscheint regelmäßig am 6., 16. und 26. eines jeden Monats und ist das billigste Anzeigeblatt für den gesamten Metallwarenhandel. Dasselbe wird an die grösseren deutschen Eisen-, Stahl-, Kurzwaren-, Maschinen- und Werkzeughandlungen, auch vielen Maschinenfabriken, und den mit diesen in Verbindung stehenden Industriellen gratis und franco direct unter Kreuzband zugesandt; es finden deshalb

in diesem Blatt nicht allein eine grosse, sondern auch die zweckentsprechendste Verbreitung nach allen Gegenden hin und sind daher stets von Erfolg begleitet. Die spärliche Bezahlung oder deren Raum kostet 25 Pf. bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Anzeigen sind bis spätestens 4., 11. und 24. eines jeden Monats einzusenden, da, um die Expedition der grossen Auflage zur rechten Zeit zu ermöglichen, schon frühzeitig mit dem Druck begonnen werden muss. — An nicht empfangsberechtigte Interessenten wird das „Offertenblatt“ gegen Vorauszahlung von 6 Mark pro Jahr von der Expedition franco unter Kreuzband verschickt. — Beilagen, welche das einfache Kreuzbandporto nicht erhöhen, werden nach spezieller Uebersicht zur Vorbereitung angenommen. Für Beilagen, welche in unserer Buchdruckerei hergestellt werden, berechnen wir eine besonders billige Beilagegebühr.

Inserate

Riesteder Stückkohle,

das anerkannt beste Heizmaterial für die modernen Kessel, weil sie bei langamer Verbrennung eine hohe Temperatur entwickelt, empfehlen wir zum Preise von 40 Pfennige pro Centner loco Grube.

Bei den bei Gelegenheit der Hallischen Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1881 mit einer grossen Anzahl von Braunkohlenproben des Ausstellungsgebietes vorgenommenen Versuchsversuchen hat sich die Riesteder Stückkohle als die beste erwiesen, indem mit 1 Kilogr. derselben dampffähigen in Dampf von 100° C. übergeführt wurde, eine Leistung, welche mit den übrigen Kohlenproben nicht erreicht werden konnte. Der theoretische Heizwert der Riesteder Stückkohle wurde zu 3188 Calorien und der Wassergehalt zu 5,78 % ermittelt.

Wir empfehlen ferner Riesteder Knorpelkohle zum Preise von 35 Pf. und Bürfelskohle zum Preise von 28 Pf. pro Centner loco Grube.

Gefällige Bestellungen wolle man an uns oder an unsere Agenten adressiren.

Rupferstiege b. S., im December 1884.

Die Debitverwaltung des Mansf. Riesteder-Gemselohrer Braunkohlenwerks.

Die Bauholzhandlung von Hugo Schmidt in Aken a/E.

empfiehlt ihre große Auswahl der besten Böhm. Bauhölzer, Bretter etc. und liefert davon ab Lager Aken, sowie franco Baustelle folgend.

Gebauer-Gewerliche'sche Buchdruckerei in Halle.

Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Die am 1. Januar 1885 fälligen Pfandbrief-Coupons werden vom 15. December a. cr. ab mit mir eingelöst.

Auch sind die Listen der gekündigt Pfandbriefe bei mir einzusehen.
Halle a/S., im December 1884.
H. F. Lehmann.

Nr. 1138. [11995]

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika

Nach New-York jeden Mittwoch u. Sonntag mit Deutschen Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft August Götts, Hamburg. Halle a/S. Niederstraße 26/27.
Th. Lan in Halle.

Offene und gesuchte Stellen.

Per 1. Januar 1885 fudge einen gut empfohlenen, zuverlässigen Kutscher. Arnold, Eisloben, Halle'sche Straße 65. [15232]

Lehrlings-Gesuch.

Für meine Bekleidungs- u. Confectionwaren-Handlung fudge ich unter günstigen Bedingungen zum 1. April einen Lehrling mit guter Schulbildung, Kost u. Logis in Halle. [15282]

Julius Bethge.

Für einen größeren Haushalt (Antritt) wird für Anfang Januar eine nicht zu junge, selbstthätige, namentlich in der Küche erfahrene Wirthschafterin gesucht, am liebsten Lehrling oder Beamten-Wittwe. Meldungen sub M. R. 32423 an Rud. Mosse, Brüderstr. 6. [15236]

Wegen Verheirathung für sehr gute Stelle (Angehörin ist 8 Jahr hier) eine in ff. Küche u. Wollerei tüchtig. Wandwirthschafterin 1. April gesucht. Valdische Wegb. erb. Emma Lerche, großer Schumann 9. [15287]

Feldarbeiter zur Campaigne 85 als: Männer, Mädchen, Burigen bejocht contractl. Reinboth, Breslau, Karlsruh. 4. (Contracte bei 30 a in Marzen.) [15286]

Café David.

Am 1. und 2. März nachmittags 25. und 26. Debr., sowie Sonntag den 28. Debr. nur 2 grosse Stancen mit den neuesten Pièces des Antispiritis-mus. Magie, Physik, Optik, sowie grossen Zauber- und Geistesvorstellungen. Asra-Asra-Asra. größtes Wunder des 19. Jahrhunderts. (Nur 2) Der schwedische Kumpf (noch nie gesehen). Vorbereitung und Einwilligungen Spiritistischer Wunder. Antipiritismus. Die Krankheitsdiagnose. Zum ersten Male Schnellmalerei eines Oelgemäldes in 15 Minuten von Mlle. Frau-Fros von Theater-De Palais Royal in Paris. Jeder Theaterbesucher erhält auf das Gemälde eine Gratulationsnummer. Preise: Sperrst. 2 fl., 1. Rana 1 fl. 50 a, 2. Rana 1 fl., 3. Rana 50 a. — Billets sind bereits von heute ab bis Abends 5 Uhr bei M. Brecher & Jasper, am Theater, u. Schöttler & Fischer zu haben. Einlass 6 1/2 Uhr. — Anfang 12:17 7 1/2 Uhr.

Magie, Physik, Optik, sowie grossen

Zauber- und Geistesvorstellungen.

Asra-Asra-Asra.

größtes Wunder des 19. Jahrhunderts. (Nur 2) Der schwedische Kumpf (noch nie gesehen). Vorbereitung und Einwilligungen Spiritistischer Wunder. Antipiritismus. Die Krankheitsdiagnose. Zum ersten Male Schnellmalerei eines Oelgemäldes in 15 Minuten von Mlle. Frau-Fros von Theater-De Palais Royal in Paris.

Jeder Theaterbesucher erhält auf das Gemälde eine Gratulationsnummer.

Preise: Sperrst. 2 fl., 1. Rana 1 fl. 50 a, 2. Rana 1 fl., 3. Rana 50 a. — Billets sind bereits von heute ab bis Abends 5 Uhr bei M. Brecher & Jasper, am Theater, u. Schöttler & Fischer zu haben. Einlass 6 1/2 Uhr. — Anfang 12:17 7 1/2 Uhr.

Die Bauholzhandlung von Hugo Schmidt in Aken a/E.

empfiehlt ihre große Auswahl der besten Böhm. Bauhölzer, Bretter etc. und liefert davon ab Lager Aken, sowie franco Baustelle folgend.

Die Debitverwaltung des Mansf. Riesteder-Gemselohrer Braunkohlenwerks.

empfiehlt ihre große Auswahl der besten Böhm. Bauhölzer, Bretter etc. und liefert davon ab Lager Aken, sowie franco Baustelle folgend.

Die Bauholzhandlung von Hugo Schmidt in Aken a/E.

empfiehlt ihre große Auswahl der besten Böhm. Bauhölzer, Bretter etc. und liefert davon ab Lager Aken, sowie franco Baustelle folgend.

Die Debitverwaltung des Mansf. Riesteder-Gemselohrer Braunkohlenwerks.

empfiehlt ihre große Auswahl der besten Böhm. Bauhölzer, Bretter etc. und liefert davon ab Lager Aken, sowie franco Baustelle folgend.

Die Bauholzhandlung von Hugo Schmidt in Aken a/E.

empfiehlt ihre große Auswahl der besten Böhm. Bauhölzer, Bretter etc. und liefert davon ab Lager Aken, sowie franco Baustelle folgend.

Die Debitverwaltung des Mansf. Riesteder-Gemselohrer Braunkohlenwerks.

empfiehlt ihre große Auswahl der besten Böhm. Bauhölzer, Bretter etc. und liefert davon ab Lager Aken, sowie franco Baustelle folgend.